

PfA S 31/004/02

(ca. 14. August 1734)

*Schreiben des Churer Bischofs Josef Benedikt von Rost an das fürstl. Oberamt in Vaduz betreffend die Mitteilung, dass er im Zehntenstreit zwischen dem Benefizianten (Pfründeninhaber) Johann Baptist Hoop und der Pfarrei Schaan seinen Vikar in Feldkirch, Dekan Franz Xaver Peller, beauftragt habe, die Angelegenheit beim fürstl. Oberamt gütlich beizulegen oder, falls dies nicht erreicht werden könne, das Oberamt dazu zu bewegen, den Benefizianten Hoop mit seinem Gesuch an die zuständige Behörde zu verweisen.*

*Abschr. (B), PfA Schaan, 31/004/02. – Pap. 1 Blatt 22 / 33,5 cm. – fol. 1v unbeschr.*

*Zum Datum: Mit Bezug auf das unter 31/004/01 vorliegende bischöfliche Schreiben an Franz Xaver Peller in dieser Angelegenheit, kann das Schreiben auf das gleiche Datum oder kurz danach datiert werden.*

[fol. 1r] l<sup>1</sup> Copia hochfürst(lichen) Schreibens an löb(liches) Oberamt zu Vaduz.

l<sup>2</sup> Von Gottes Gnaden Joseph Benedict<sup>1</sup> etc.

l<sup>3</sup> Was gestalten sich entzwischen dem Beneficiaten B(eata) V(irgo) M(aria) zu Vaduz, Joh(ann) Ba[ptist] a) l<sup>4</sup> Hopp<sup>2</sup>, und der Pfarreÿ Schaan in puncto Decimarum einige Stritt[ig]<sup>a)</sup>- l<sup>5</sup> keit erhoben und nochweils obwalte, ist uns erst neüerlich widerumen l<sup>6</sup> sehr mißbeliebig zu vernehmen gekommen. Wan nun aber wir l<sup>7</sup> sothane Differenz vill lieber in Freündlichkeit gehoben und alles l<sup>8</sup> daraus erwachsen dörfenden Weitläuffigkeit gerne zeitlich gee- l<sup>9</sup> steüret sehen mochten, haben wir nicht entstehen sollen, denen l<sup>10</sup> Herren zu dero freündlichen Abhelffung hiemit eine Conferenz an- l<sup>11</sup> zutragen und zu dem Ende dem H(ern) Decan Peller, unserm Vicar- l<sup>12</sup> rio zu Veldkirch, die Commission aufzutragen, dass er sich mit l<sup>13</sup> ehester Gelegenheit dahin verfüegen und mit denenselben zu der l<sup>14</sup> Sachen gütlichen Verabhandlung zusammentretten solle. Falls aber l<sup>15</sup> unsere hierunter hegende wohlgesinte Intention wider all l<sup>16</sup> besseres Verhoffen fehlgehen und die gewünschte gütliche Ver- l<sup>17</sup> mittlung nicht bewürcken solte, selbige dahin zu belangen, dass sie den l<sup>18</sup> klagenden Beneficiaten mit seinem Gesuch gleichwohlen an seine Behörde l<sup>19</sup> verweisen wollen. Imittels etc.

a) *Rechter Blattrand ausgerissen.*

<sup>1</sup> *Josef Benedikt von Rost \*1696-†1754, 1729-1754 Bischof von Chur.* – <sup>2</sup> *Johann Baptist Ulrich Hoop, ca. \*1684-†1757, 1719-1741 Kaplan am Marienaltar (zweite oder untere Hofkaplanei) in Vaduz.*